

15.09.2021

Niederschrift 004/2021

Ausschuss für Kultur und Tourismus

am 25.08.2021 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.001 – C.003

Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Christine Hupe (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Martina Eickhoff

Vertretung für Frau Heike Gutzmerow

Frau Sigrid Reihls

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Herr Peter Dörner

Herr Jan-Eike Kersting

Frau Susanne Melchert

Vertretung für Herrn Michael Zolda | anwesend bis 17.40 Uhr

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Anke Schneider

Sachkundige Bürger/innen GRÜNE im Kreistag

Herr Hartmut Hegewald-Gnad

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Ranft

Kreistagsmitglieder FDP

Frau Claudia Lange

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Vertretung für Helmut Rosenkranz

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Andreas Dahlke

Vertretung für Frau Anja Driller

Verwaltung

Herr Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Frau Stefanie Kettler | Leiterin Stabsstelle Kultur und Tourismus

Frau Susanne Kronenberg | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

Gäste

Herr Prof. Dr. Ralf Schaltenbrand | VIRTEUM gGmbH

anwesend bis 16.55 Uhr

Herr Prof. Dr. Heinrich Schulze Altcappenberg | VIRTEUM gGmbH

anwesend bis 16.55 Uhr

Herr Prof. Rasmus Baumann | Neue Philharmonie Westfalen | Generalmusikdirektor anwesend bis 17.40 Uhr
Herr Dr. Jörg Hillebrand | Neue Philharmonie Westfalen | Geschäftsführer anwesend bis 17.40 Uhr

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Gutzmerow

Sachkundige Bürger/innen SPD

Frau Gudrun Herrmann

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Michael Zolda

sachkundige Bürger/innen CDU

Marianne Pohle

sachkundige Bürger/innen GFL+WfU

Frau Anja Driller

Die Vorsitzende Frau Christine Hupe begrüßt die anwesenden Damen und Herren zur ersten Präsenzsitzung seit der Konstituierung und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 12.08.2021 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|--|
| Punkt 1 | | Bestellung einer Schriftführung und ihrer Stellvertretung |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | | Vorstellung der Stabsstelle Kultur und Tourismus |
| Punkt 4 | | VIRTEUM gGmbH - mündlicher Bericht;
Berichterstatter: Prof. Dr. Ralf Schaltenbrand und
Prof. Dr. Heinrich Schulze Altcappenberg |
| Punkt 5 | | Neue Philharmonie Westfalen e.V. - mündlicher Bericht;
Berichterstatter: Generalmusikdirektor Prof. Rasmus Baumann
Geschäftsführer Dr. Jörg Hillebrand |
| Punkt 6 | 139/21 | Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung |
| Punkt 7 | 141/21 | Umbaumaßnahme Haus Opherdicke; Kostenentwicklung |
| Punkt 8 | 157/21 | Kulturkonzept des Kreises Unna;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktionen GRÜNE im Kreistag
und FDP vom 05.08.2021 |

- Punkt 8.1** 163/21 Anfrage der Fraktionen CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 19.08.2021
- Punkt 9** Tourismus - mündlicher Bericht;
Berichterstatter: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 10.1** Workshop auf Haus Opherdicke
- Punkt 10.2** Institutionelle Förderungen
- Punkt 10.3** Heinz-Hilpert-Theater in Lünen
- Punkt 10.4** Wiedereröffnung Schloss Cappenberg in Selm
- Punkt 10.5** Betrieb Haus Opherdicke
- Punkt 10.6** Anfrage der Fraktion GRÜNE im Kreistag zum Mietverhältnis auf Schloss Cappenberg
- Punkt 10.7** Anfrage der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm zur Denkmalpflege

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung einer Schriftführung und ihrer Stellvertretung**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Susanne Kronenberg als Schriftführerin für den Ausschuss für Kultur und Tourismus bestellt.

Zu stellvertretenden Schriftführerinnen für den Ausschuss für Kultur und Tourismus werden Frau Andrea Gebauer, Frau Silke Schmücker, Frau Annika Schönfeld und Frau Sengül Ersan bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3

Vorstellung der Stabsstelle Kultur und Tourismus

Erörterung

Kreisdirektor Janke begrüßt die Anwesenden. Zur Vorstellung der Stabsstelle Kultur und Tourismus präsentiert er einen von der Stabsstelle produzierten Imagefilm, welcher unter folgendem Link abrufbar ist: <https://cloud.kreis-unna.de/index.php/s/FSqM7qg7p8bCJAT>. Er erläutert, dass man hinsichtlich der Marketingstrategie im Bereich der Stabsstelle Kultur und Tourismus immer mehr mit bewegten Bildern arbeiten wolle. Mit kurzen Beiträgen solle Interesse geweckt und u.a. für Ausstellungen und Veranstaltungen geworben werden. Zudem sei dies mittlerweile auch die gängige Art der Kommunikation in allen Bereichen der sozialen Medien. Auf Nachfrage von Frau Schneider teilt er mit, dass er als zuständiger Dezernent und Frau Kettler als Stabsstellenleitung für den Bereich Kultur und Tourismus verantwortlich seien und diesen verwaltungsseitig hier im Ausschuss vertreten werden. In den kommenden Sitzungen werde der Ausschuss auch Gelegenheit haben, weitere Mitarbeiter*innen der Stabsstelle kennenzulernen.

Punkt 4

VIRTEUM gGmbH - mündlicher Bericht;

Berichterstatter: Prof. Dr. Ralf Schaltenbrand und

Prof. Dr. Heinrich Schulze Altcappenberg

Erörterung

Frau Hupe begrüßt als Referenten Herrn Prof. Dr. Ralf Schaltenbrand und Herrn Prof. Dr. Heinrich Schulze Altcappenberg von der VIRTEUM gGmbH. Diese stellen die Idee der Gesellschaft von einem virtuellen Museum vor und gehen anhand einer Präsentation (Anlage 1) auf Ziele, Projekte, Förderung, Öffentlichkeitsarbeit und Darstellungsmöglichkeiten ein. Nach dem Vortrag schließt sich ein intensiver Austausch an, indem beide Referenten Fragen der Ausschussmitglieder beantworten.

Herr Kersting erkundigt sich nach dem Zeitplan. Herr Prof. Dr. Schulze Altcappenberg teilt mit, dass der Förderzeitraum bis Ende 2022 laufe und die beschriebenen Projekte bis dahin realisiert sein sollen. Über eine Erweiterung werde danach entschieden.

Frau Ranft hält mit Blick auf die Kulturpädagogik die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen oder Verbänden für wichtig. Ein weiterer Aspekt sei für sie der Kulturtourismus. Im Fall von Schloss Cappenberg biete die umliegende Region viele touristische Highlights. Dies könne miteinander verbunden werden, um möglichst viele Menschen anzuziehen. Da ausgeführt worden sei, dass man mit vielen Akteuren zusammenarbeiten und ein möglichst vielfältiges Netzwerk spannen wolle, regt sie die Kontaktaufnahme zu ihrem Parteikollegen Herrn Hackenberg an, der sich speziell mit der Geschichte des Hellwegs auseinandergesetzt habe.

Frau Reihls hofft, dass das Museum virtuell an den verschiedensten Orten tätig sein werde und gibt eine Idee aus der Kulturkonferenz des LWL weiter, wonach es sehr wirkungsvoll sei, Betroffene zu Experten zu machen, um Kulturinteresse zu wecken.

Frau Eickhoff glaubt, dass es unbedingt notwendig sei, Jugendliche bei der Entwicklung mit einbinden, um diese Gruppe auch gezielt erreichen zu können.

Herr Dahlke weist darauf hin, dass bei allen konzeptionellen Überlegungen auch von vorn herein stets den zur Verfügung stehende Etat im Auge behalten werden müsse.

Herr Prof. Baumann stellt zunächst sich in seiner Funktion als Generalmusikdirektor der NPW und anschließend das Landesorchester vor. Anhand einer Präsentation (Anlage 2) skizziert er dessen Aufgaben und nennt dazu Zahlen und Fakten. Er berichtet über die Aktivitäten des Orchesters während der Corona-Pandemie und geht auf die verschiedenen Aktivitäten und Projekte ein. Er regt an, die als Musikvermittlerin bei der NPW tätige Frau Julia Schulenburg zu einem Vortrag über ihre Arbeit in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Tourismus einzuladen. Des Weiteren berichtet er über die Online-Aktivitäten des Orchesters mit Video- und CD-Aufnahmen, geht auf die Wiederaufnahme des Konzert- und Spielbetriebs im Juni 2021 ein und gibt einen Ausblick auf die Saison 2021/2022 im Kreis Unna. Im Anschluss an dem Vortrag beantworten die Referenten Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hupe bedankt sich für den mitreißenden Vortrag. Die Idee, Frau Schulenburg einzuladen, nehme sie gerne auf. Als Kulturbeauftragte ihrer Schule verfolge sie insbesondere auch mit Begeisterung die Kinderkonzerte.

Herr Hegewald-Gnad und Herr Dörner schließen sich dem Dank an. Letzterer erkundigt sich auch nach der finanziellen Situation des Orchesters.

Herr Dr. Hillebrand berichtet dazu als Geschäftsführer zunächst über die Zeit während der akuten Coronakrise mit Kurzarbeitergeld und Einnahmeverlusten. Die Musiker*innen seien zudem die letzten sechs Jahre in einem Sparplan und einem damit verbundenen Haustarifvertrag gewesen. Da dieser jetzt auslaufe, verhandele man momentan mit allen Trägern und auch mit dem Land als wichtigstem Zuschussgeber über einen neuen 5-Jahres-Finanzierungsplan, der dann ab 2022 gelten solle. Man sei zuversichtlich, dass dieser bis Ende des Jahres stehe und damit die Existenz des Orchesters für weitere fünf Jahre gesichert werde.

Kreisdirektor Janke betont, dass der Kreis für die im Haushalt veranschlagten 620.000 Euro jährlich mit einem modernen Orchester von solcher Qualität und Leidenschaft einen sehr hohen Gegenwert erhalte, das zudem auch ein Aushängeschild für den Kreis Unna darstelle. Man sei hier auf einem guten Weg, insbesondere da das Land NRW in den zurückliegenden Jahren hinsichtlich der Finanzierung der Orchester viel getan habe und das den Trägerkommunen helfe, ihre Beiträge weitgehend konstant zu halten. Dies müsse auch die Zielsetzung sein, jedoch realistischerweise unter Beachtung der tariflichen Anpassungen und inflationären Entwicklung. Über die Höhe der Finanzierung werde man noch in diesem Jahr miteinander diskutieren und entscheiden müssen.

Herr Prof. Baumann sieht das Orchester als ein Erfolgsmodell für überregionale Zusammenarbeit, von dem sowohl der Kreis Unna als auch Recklinghausen und Gelsenkirchen mit ihren Finanzierungsbeiträgen profitieren.

Frau Eickhoff findet es besonders beeindruckend, mit wieviel Flexibilität und neuen Ideen dieser große Orchesterkörper auf die Herausforderungen der Pandemie reagiert habe. Einige Konzepte würden mit Sicherheit auch in Zukunft tragfähig sein und die Leute animieren, Konzerte zu besuchen.

Frau Schneider erkundigt sich, ob der Vorverkauf für die dreiteilige Abo-Konzertreihe in Kamen gut laufe oder noch beworben werden müsse.

Kreisdirektor Janke teilt mit, er könne dazu momentan keine Zahlen benennen. Man sei selbst gespannt, wie groß das Interesse an Live-Musik nun schon wieder sei. Herr Prof. Baumann weist darauf hin, dass es aus Perspektive des Publikums einen großen Unterschied mache, ob Indoor oder Open Air gespielt werde. Erwar-

tungsgemäß sei der Verkauf für drinnen etwas schlechter. Es werde noch etwas brauchen, bis das Vertrauen wieder da sei und sich wieder ein subjektives Sicherheitsgefühl beim Publikum einstelle, daher sei es in jedem Fall eine gute Idee Werbung für die Konzerte zu machen.

Frau Hupe dankt den Referenten abschließend, die für die Anwesenden Programme und CD's der NPW auslegen.

Herr Prof. Baumann und Herr Dr. Hillebrand verlassen die Sitzung gegen 17.40 Uhr.

Punkt 6 139/21 Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Erörterung

Frau Lange teilt mir, dass sie hier nicht zustimmen werde, da die FDP-Fraktion bekanntermaßen diese kleinteilige Förderung nicht unterstütze.

Herr Dr. Seier erklärt seine Zustimmung zu der hier vorgelegten Förderung. Er erkundigt sich, ob es auch Anträge gebe, die abgelehnt würden.

Kreisdirektor Janke führt aus, dies komme selten vor, da den meisten Kulturschaffenden die Richtlinien bekannt seien. Häufig ginge es eher um die höhenmäßige Deckelung.

Bei Korrekturbedarf werde Kontakt mit den Antragstellern aufgenommen, um den Antrag noch formen zu können, so Frau Kettler. Manchmal entstünden aus abgelehnten Anträgen auch neue Ideen.

Frau Schwab-Losbrodt erklärt für die SPD-Fraktion die Zustimmung zu dieser Zuschussgewährung, da man das Projekt für gut und förderungswürdig halte.

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, folgenden Zuschuss zu gewähren:

Der Motettenkreis Werne erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.280,00 € für die Durchführung eines Konzertes im Kolpingsaal Werne.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (16 Ja-Stimmen der Vertreter*innen der Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNE im Kreistag, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE-UWG Selm und GFL+WfU, 1 Nein-Stimme der Vertreterin der FDP-Fraktion, keine Enthaltung)

Punkt 7 141/21 Umbaumaßnahme Haus Opherdicke; Kostenentwicklung

Erörterung

Kreisdirektor Janke erläutert die Drucksache und geht auf Umsetzung und Stand der Bauarbeiten sowie die Kostenentwicklung ein. Rückfragen ergeben sich nicht. Der Bericht zur Umbaumaßnahme Haus Opherdicke wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 157/21 Kulturkonzept des Kreises Unna;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktionen GRÜNE im Kreistag
und FDP vom 05.08.2021**

Erörterung

Frau Hupe erteilt Frau Schneider das Wort um das Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen ihrer Fraktion zu begründen.

Frau Schneider bezieht sich auf die Kreistagssitzung im Februar dieses Jahres, in der es um den Beitritt zur VIRTEUM gGmbH gegangen sei und auf die Mitteilung des Landrates, wonach dieser sich vorstellen könne, die Kultur auf andere Beine zu stellen. Dies habe die hier formulierten Fragen aufgeworfen. Dieser Ausschuss sei der richtige Ort, um darüber zu diskutieren.

Aufgrund der neuen Zusammensetzung von Kultur und Tourismus, so Kreisdirektor Janke, halte er es als zuständiger Dezernent für erforderlich, eine neue Vernetzung dieser Themen vorzunehmen. Es gehe darum eine Idee zu entwickeln, was Kultur und Tourismus für den Kreis als Aufgabe bedeuteten und wie das in Abgrenzung mit den Städten und Gemeinden gelingen könne. Geplant sei, die konkreten Inhalte im Rahmen eines Workshops zu erarbeiten, den man zurzeit vorbereite. Am 29.10.2021 wolle man sich in einer längeren Veranstaltung auf Haus Opherdicke die Zeit nehmen, gemeinsam mit den Mitgliedern des Kultur- und Tourismusausschusses diese Punkte zu definieren. In dem Zusammenhang binde man auch die kreisangehörigen Kommunen mit ein. Dazu finde am 07.09.2021 ein Meinungs- und Interessenaustausch mit den Verantwortlichen aus den Städten und Gemeinden statt, dessen Ergebnisse als Erkenntnis mit in den Workshop einfließen sollen. Dies vor dem Hintergrund, dass der Kreis die Kulturarbeit und die Tourismusarbeit in den Städten und Gemeinden weder ersetzen könne noch wolle. Dies müssten die Städte und Gemeinden in Eigenverantwortung selbständig organisieren, was sie auch sehr gut machen würden. Darüber hinaus gebe es aber eine regionale Perspektive, eine Kreisperspektive, die über die einzelne Stadtgrenze hinaus gehe. Da sehe er dann die Aufgabe des Kreises, vielleicht als Netzwerkplattform, um bestehende Angebote besser inhaltlich miteinander zu verzahnen und zu vernetzen und die Region insgesamt besser darzustellen. Am Ende dieses Findungsprozesses solle dann ein Commitment stehen, ein Kulturkonzept wenn man so wolle, welches die Grundlage für das Arbeitsspektrum der nächsten Jahre darstellen werde. Ob dies bereits in einem Workshop gelinge, bliebe abzuwarten. Er erinnere an dieser Stelle an die guten Erfahrungen mit der Arbeit in der Burgenkommission. Ansonsten wolle er jetzt nicht weiter ins Detail gehen wollen und freue sich darauf, am 29.10.2021 gut vorbereitet mit vielen Inhalten mit den Anwesenden diese Punkte offen und auf Augenhöhe diskutieren zu können.

Frau Schneider teilt mit, dass man nach diesen Ausführungen erst einmal beruhigt sei, dass nicht schon ein fertiges Kulturkonzept in einer Schublade läge. Die zehn Städte und Gemeinden des Kreises seien extrem verschieden und denen könne man nicht irgendein Konzept aufoktroieren. Wenn man darüber in dem beschriebenen Format und nach dem Vorbild der Kommission diskutieren und zusammenarbeiten könne, könnten die gestellten Fragen aus Sicht ihrer Fraktion GRÜNE im Kreistag dann auch später beantwortet werden.

Frau Lange nimmt für die FDP-Fraktion zur Kenntnis, dass es momentan nichts über ein bestehendes Kulturkonzept des Kreises zu berichten gebe. Man freue sich darauf, sich an dessen Erstellung beteiligen zu können. Gerade in diesem Bereich halte man die Interkommunale Zusammenarbeit für sinnvoll und notwendig.

Herr Dörner bezieht sich auf den von der CDU-Fraktion gemeinsam mit der Fraktion GRÜNE im Kreistag und der FDP formulieren Fragenkatalog und sieht die Ausführungen des Kreisdirektors eher als ersten Aufschlag

zur Beantwortung. Es stimme mit Frau Schneider überein, dass dies nicht heute sein müsse, aber man hätte eine Beantwortung schon gerne mit einem gewissen deutlichen zeitlichen Vorlauf vor dem genannten Workshop-Termin, auch unter dem Aspekt der Vorbereitung auf diese Tagung.

Kreisdirektor Janke erklärt, er fürchte um das ergebnisoffene und freie Konzept des Workshops, wenn er vorab schon Antworten auf Punkte geben solle, die dort erst gemeinsam definiert und erarbeitet werden sollten. Er betont noch einmal, dass es kein vorgefertigtes Konzept gebe. Er verständigt sich mit Herrn Dörner darauf, dass die Beantwortung der Fragen unter dem Aspekt der konzeptionellen Planungen nach derzeitigem Stand als Vorbereitung auf den Workshop vor dem 29.10.2021 erfolgen solle.

Frau Ranft regt an, zur Vorbereitung dieses Workshops für die Erstellung eines Kulturkonzeptes des Kreises Unna auch die handelnden Kulturakteure der kreisangehörigen Kommunen zu hören, mit der Maßgabe, dass es nicht um die kommunalen, sondern um die kreisweiten Belange gehe. Kreisdirektor Janke betont, dass man dabei darauf achten müsse, dass man sich nicht, wie zuvor ausgeführt, in die Kulturarbeit der Städte und Gemeinden einmische und die Zuständigkeitsebenen klar seien.

Frau Eickhoff sieht in dieser Diskussion schon die ersten Aufschläge für den Workshop, in dem es um genau solche Fragen gehen werde. Sie freue sich darauf, daraus gemeinsam etwas zu entwickeln.

Herr Dr. Seier äußert Bedenken, dass die Bezeichnung "Konzept" an dieser Stelle geeignet sei. Es gehe um die Kulturarbeit im Kreis Unna, die in der Hauptsache in den Kommunen stattfinden müsse und der Kreis sollte praktisch Motor und Ideengeber sein.

Herr Dörner verwehrt sich dagegen, den Begriff "Konzept" herausnehmen zu wollen. Kein Konzept sei konzeptlos und man sollte auf keinen Fall den Eindruck erwecken, dass man nicht wisse, was man tue, insbesondere wenn man nun auch den Bereich Tourismus miteinbinden werde.

Punkt 8.1 163/21 Anfrage der Fraktionen CDU, GRÜNE im Kreistag und FDP vom 19.08.2021

Erörterung

siehe unter Punkt 8

Punkt 9

**Tourismus - mündlicher Bericht;
Berichterstatter: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke**

Erörterung

siehe unter Punkt 8

Punkt 10.6**Anfrage der Fraktion GRÜNE im Kreistag zum Mietverhältnis auf Schloss Cappenberg**

Frau Schneider fragt an, wie sich aktuell das Verhältnis des Kreises als Untermieter aus Schloss Cappenberg darstelle und ob vertraglich alles geregelt sei. Kreisdirektor Janke teilt mit, dass es einen Schwerpunkt der Bearbeitung ausgemacht habe, dort saubere Verhältnisse zu organisieren. Dies sei gelungen. Die Kooperation mit dem LWL, aber auch mit dem Grafen, sei gut. Dort, wo mehrere Personen in einem Dreier-Mietverhältnis miteinander verbunden seien, könnten natürlich immer einmal wieder Probleme auftreten, das könne er nicht ausschließen. Jeder habe ein bisschen seine eigenen Interessen und da könne es auch hier und da einmal etwas knirschen, das werde dazugehören. In der letzten Zeit der Umsetzung habe so etwas nicht mehr stattgefunden und der Kreis sei mittlerweile ein gern gesehener Untermieter. Man bemühe sich wechselseitig um eine gute Beziehung und um ein gutes Miteinander. So habe man bewusst Luckner als erste Ausstellung gewählt, um den Ort und die Kunst im Schloss zu würdigen, was zu einer sehr guten, intensiven und kollegialen Zusammenarbeit zwischen dem Grafen und den Kuratoren bei diesem Ausstellungsformat geführt habe.

Punkt 10.7**Anfrage der Fraktion DIE LINKE - UWG Selm zur Denkmalpflege**

Herr Dr. Seier fragt an, ob es im Verantwortungsbereich des Kreises auch Denkmäler oder Statuen gebe, über deren Beschriftungen vielleicht einmal nachgedacht werden müsse, weil sie möglicherweise bedenklich sein könnten. Er nimmt Bezug auf einen den Völkermord verherrlichenden Schriftzug an einem Kriegerdenkmal in Bergkamen-Weddinghofen. Kreisdirektor Janke teilt mit, dass dies seines Wissens nach nicht der Fall sei, man werde die Anfrage jedoch zum Anlass nehmen, um zu prüfen, ob es hier Handlungsbedarf gebe.

Anlagen

1. zu Punkt 4 - Präsentation VIRTEUM gGmbH
2. zu Punkt 5 - Präsentation Neue Philharmonie Westfalen
3. zu Punkt 10 - Präsentation Hilpert Theater Lünen

gez. Susanne Kronenberg
Schriftführerin

gez. Christine Hupe
Vorsitzende